

P R E S S E M I T T E I L U N G

(Mit der Bitte um Veröffentlichung!)

EDEKA ist kein verlässlicher Partner und schadet Dresden erneut massiv!

Zur Entscheidung des Unternehmens EDEKA, den Beschluss über das Bauprojekt Albertplatz inklusive Sanierung des Hochhauses am kommenden Donnerstag von der Tagesordnung des Stadtrates nehmen zu lassen, nimmt der CDU-Ortsverband Dresden-Neustadt wie folgt Stellung:

„Das Verhalten der EDEKA ist für uns in keiner Weise nachvollziehbar, es ist unverschämt und schadet nicht nur der dringend notwendigen städtebaulichen Entwicklung des Albertplatzes, sondern untermauert vor allem den Eindruck, dass die EDEKA mit allen beteiligten Akteuren aus Politik und Verwaltung erneut Katz und Maus spielt“, so Patrick Schreiber MdL (32), Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Neustadt.

EDEKA begründet diesen Schritt mit womöglich nicht vorhandenen Mehrheiten im Stadtrat und damit, dass man die Anregungen aus dem Ortsbeirat Neustadt und dem Wirtschaftsausschuss des Stadtrates überdenken und aufnehmen möchte.

Bereits im Jahr 2010 hat die EDEKA die dringend notwendige Sanierung des Hochhauses verhindert und ist mit einem eigenen Bauvorhaben in der Größenordnung von zunächst 2.300 qm und zuletzt 4.800 qm an Politik und Verwaltung herangetreten. Als dies aber aus städtebaulichen und denkmalrechtlichen Gründen von der Verwaltung so abgelehnt wurde, besann sich die EDEKA im Januar 2012 wieder auf das größere 7.000 qm Projekt, welches am kommenden Donnerstag vom Stadtrat beschlossen werden sollte.

„Ich habe noch keinen Investor erlebt, der fünf Meter vor der Ziellinie stehenbleibt und nicht mehr ins Ziel laufen will. Die gesamte Dresdner Stadtverwaltung hat in den letzten vier Monaten an einem Strang gezogen und alles dafür getan, dass dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann und der Albertplatz endlich sein Wahrzeichen zurückbekommt. EDEKA tritt all diesen Akteuren damit erneut vor das Schienbein und muss sich schon fragen lassen, ob sie für Dresden überhaupt noch ein berechenbarer Partner sein kann“, so der Landtagsabgeordnete Schreiber weiter.

Trotz des Rückzugs von EDEKA und der damit ungewissen Zukunft am Albertplatz steht aber dennoch das 12.000 qm Projekt von Globus am Standort Alter Leipziger Bahnhof am Donnerstag zur Beschlussfassung im Stadtrat an. Ein gewichtiger Grund, dieses Vorhaben abzulehnen, ist mit der Entscheidung der EDEKA abhanden gekommen.

„Gerade die GRÜNEN, aber auch SPD und LINKE haben sich mit ihrem Verhalten gegenüber dem Projekt am Albertplatz verzockt! Wenn das Globus-Projekt beschlossen werden sollte, so fehlt künftig jegliche Grundlage, um am Albertplatz eine städtebaulich sinnvolle und wirtschaftliche Entwicklung herbeizuführen. GRÜNE, SPD und LINKE haben mit ihrem Gebrüll gegen das EDEKA-Projekt erreicht, dass das Hochhaus am Albertplatz weiterhin auf unabsehbare Zeit ein Schandfleck an einem der schönsten Plätze Dresdens bleiben wird. Gut gebrüllt Löwe! Die Leidtragenden sind vor allem die Neustädterinnen und Neustädter. Der CDU-Ortsverband Neustadt hat das derzeitige Projekt am Albertplatz von Beginn an unterstützt, ebenso wie die CDU-Stadtratsfraktion“, so Patrick Schreiber abschließend.

Dresden, 22.05.2012

Kontakt: Patrick Schreiber MdL, Tel: 0171-1447577